



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 4. April 2022
Vorstoss	Anfrage Daniel Zimmermann, FDP-Fraktion Hauptstrasse Tempo 30 – was ist Sache
Info	<p>1. Bei der Diskussion der «politischen Dringlichkeit» hat die zuständige Gemeinderätin von «massiven Lärmproblemen» geredet.</p> <p>a. Wen doch anscheinend «massive Lärmprobleme» bestehen, wieso will dann der Gemeinderat nicht die sofortige, politische Diskussion im Parlament?</p> <p><i>Es handelt sich erstens um eine kantonale Anlage, somit ist der Kanton zuständig für die erforderliche Lärmsanierung. Zweitens ändert die politische Diskussion nichts an den bestehenden Problemen.</i></p> <p>b. Auf welchen nachweislichen Grundlagen (Messungen, Berechnungen, Lärmkataster etc.) bezieht sich der Gemeinderat bei seiner Aussage?</p> <p><i>Der Kanton hat ein Lärmsanierungsprojekt 2020 erarbeitet. Es beruht auf Messungen, Berechnungen, Lärmkataster. Die wesentlichen Aspekte sind in das kantonale Gutachten zu Tempo 30 auf der Hauptstrasse eingeflossen.</i></p> <p>c. Gibt es vom Kanton resp. der Gemeinde über die Hauptstrasse in Binningen ein Lärmgutachten, welches diese Aussage stützt? Wenn ja, wann wurde das gemacht und ist das öffentlich einsehbar?</p> <p><i>Siehe 1b. Die Herausgabe müsste dem Kanton beantragt werden, ebenso die Herausgabe des Verkehrsgutachtens.</i></p> <p>2. Bei der Diskussion der «Betroffenheit» hat die zuständige Gemeinderätin von «knapp 1'000 lärmbehafteten Einwohner/innen» geredet.</p> <p>a. Wie wurde diese «Betroffenheit» ermittelt; sind dem Gemeinderat diese Einwohner/innen welche direkt durch den Lärm der Hauptstrasse betroffen sind, bekannt?</p> <p><i>Lärmbelastungskataster, Überschreitung Grenz- und Alarmwerte und deren Anzahl. Demnach sind in der Nacht exakt 975 Personen von einer Grenzwertüberschreitung betroffen (Zustand 2019 sowie Prognosezustand 2039).</i></p> <p>b. Wie kommt die Gemeinderätin zu dieser Aussage « die Anwohner leiden unter diesem Lärm» und was muss man sich unter «leiden» vorstellen?</p> <p><i>Eine Immissionsgrenzwert oder Alarmwertüberschreitung gemäss Lärmschutzverordnung stellt eine beträchtliche gesundheitliche Belastung dar.</i></p> <p>c. Was muss man sich unter dieser bezeichneten «Betroffenheit» vorstellen? Sind die Grenzwerte überschritten oder handelt es sich um eine persönliche, subjektive Wahrnehmungen?</p> <p><i>Siehe 2b. Abgesehen davon hat die Bevölkerungsumfrage 2018 ergeben, dass die Verkehrsbelastung und der Lärm im Bereich Zentrum als erhebliches Problem wahrgenommen werden.</i></p> <p>d. Will der Gemeinderat mit diesem Argument der «Betroffenheit» die Verkehrspolitik definieren oder sind auf der Basis des Lärmschutzgesetzes ungelöste Lärmprobleme vorhanden, von denen das Parlament noch nichts gehört hat?</p> <p><i>Die Überschreitung der Lärmgrenzwerte ist ein ungelöstes Problem, für das der Kanton zuständig ist und eine Lösung – nämlich Tempo 30 – hat.</i></p>

	<p>3. Bei der Diskussion der «Zuständigkeit» hat die zuständige Gemeinderätin bestätigt das die Zuständigkeit und Entscheidungskompetenz beim Kanton liegt.</p> <p>a. Wieso macht der Gemeinderat in seinem «Aktivismus» gegenüber dem Kanton druck, bevor sich der Kanton mit seinen Abklärungen/Gutachten nicht dazu äussert?</p> <p>Der Gemeinderat betreibt keinen Aktivismus. Der Kanton hat das erwähnte Lärmgutachten ohne «Auftrag» des Gemeinderats in Auftrag gegeben, im Wissen um die aktuelle Lärmproblematik.</p> <p>b. Falls wir tatsächlich «Lärmprobleme» an der Hauptstrasse Binningen haben ist doch die Zuständigkeit für die Behebung der Lärmproblematik beim Kanton; oder wird das vom Gemeinderat anders gesehen?</p> <p>Das ist grundsätzlich richtig. Und gemäss den gesetzlichen Vorgaben soll die Lärmsanierung in erster Linie und nach Möglichkeit an der Quelle erfolgen (Temporeduktion, Einbau lärm mindernder Belag oder Kombination).</p> <p>c. Hat der Gemeinderat ein aktuelles Lärmsanierungsprojekt in Auftrag gegeben oder wird das zur Zeit vom Kanton als Strasseneigentümer erarbeitet.</p> <p>Siehe 1b: Der Kanton hat ein Lärmsanierungsprojekt 2020 erarbeitet. Es beruht auf Messungen, Berechnungen, Lärmkataster. Die wesentlichen Aspekte sind in das kantonale Gutachten zu Tempo 30 auf der Hauptstrasse eingeflossen.</p> <p>d. Ist der Lärmbelastungskataster aus dem Jahr 2015 noch aktuell oder wird dieser überarbeitet?</p> <p>Antwort erübrigt sich, da dem Sanierungsprojekt aktuellere Daten zugrunde liegen.</p> <p>4. Man konnte immer wieder hören das der Kanton an einem «Sanierungsprojekt Hauptstrasse Binningen» ist. Schon mehrmals wurde im Parlament über dieses Projekt gesprochen und für Gestaltungen verschiedene Wünsche geäussert (Bäume, Grünflächen, Velowege, Aufenthalts und Begegnungszonen, Bänkli, gedeckte Veloabstellplätze etc.).</p> <p>a. Wird der Gemeinderat bei diesem Projekt in der Entwicklung miteinbezogen; kennt der Gemeinderat dieses Projekt?</p> <p>Ja. Der Gemeinderat hat gegenüber dem Kanton auch seinen ausdrücklichen Wunsch geäussert, nicht nur eine reine Strassensanierung durchzuführen, sondern eine eigentliche Gestaltung, und dass die Gemeinde einbezogen werden will.</p> <p>b. In welcher Planungsphase ist dieses interessante Projekt momentan?</p> <p>In der Phase der Projektorganisation.</p> <p>c. Beabsichtigt der Gemeinderat beim Kanton vorstellig zu werden, dass dieser den aktuelle Planungsstand bekannt gibt und über eine eventuelle Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzept der Hauptstrasse die Bevölkerung in nächster Zeit orientiert?</p> <p>Ja, vgl. 4a. Das Projekt wird unter Einbezug von Einwohnerrats-, Gewerbe-, Anwohnervertretungen partizipativ erarbeitet und phasenweise informiert.</p> <p>d. Wie stellt sich der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit dem Kanton für die Entwicklung dieses angemeldeten Strassensanierungsprojektes vor?</p> <p>Die Gemeinde ist in einer Begleitgruppe vertreten.</p> <p>e. Wie lange kann die BVB mit Ihren Gleissanierungen warten?</p> <p>Bis 2028.</p>
Antrag	Kenntnisnahme.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger